

Zwangsarbeit in der DDR?!

Stefan Wolter, Jg. 1967, hat sich 1986 bei der Musterung der Nationalen Volksarmee (NVA) aus Glaubens- und Gewissensgründen entschieden „Bausoldat“ zu werden. Seit 1964 war es in der DDR möglich, diesen Dienst ohne Waffe innerhalb der NVA zu wählen. Nur wenige Männer entschieden sich für diesen von Schikanen und harter, oft auch gefährlicher Arbeit geprägten Weg, gesellschaftliche Ächtung und berufliche Nachteile in Kauf nehmend.

In diesem Erzählcafé wollen wir mit Dr. Stefan Wolter, Historiker und Autor, über seine Zeit als Bausoldat, aber auch über diese längst nicht aufgearbeitete bzw. gern verschleierte DDR-Geschichte ins Gespräch kommen.

Moderation: Annette Rehfus

---